Amtsblatt zur Lemberger Zeitung.

Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

9. September 1863. — Nro 205. — 9. Września 1863.

(1585) **Lizitazions-Ankündigung.** (1)

Nro. 12337. Zur Verpachtung der allgemeinen Verzehrungssteuer vom Wein und Fleisch in dem Pachtbezirke Tlusle für die Finanzperiode vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 und rücksichtlich bis Ende Dezember 1866 wird unter den mit der Lizitazions-Ankündigung vom 29. Juli 1863 Zahl 9081 bekannt gegebenen Bedingungen bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol am 16. September 1863 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags die zweite öffentliche Versteigerung abgehalten werden.

Der Fiskalpreis beträgt für die Dauer vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 vom Wein 145 fl. 83 kr. und vom Fleisch 3500 fl. und für jedes der zwei nächstfolgenden Sonnenjahre vom Wein 125 fl. und vom Fleisch 3000 fl.

Schriftliche mit dem 10% Vadium des jährlichen Ausrufspreises versehene, kouvertirte und wohlversiegelte Offerte sind längstens bis zum Beginn der mündlichen Lizitazion bei dem Vorsteher der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol zu überreichen.

K. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Tarnopol, am 31. August 1843.

(1583) **Lizitazions-Kundmachung.** (1)

Nro. 1239. Von Seite der k. k. Statthalterei-Hilfsämter-Direkzion zu Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Sicherstellung der in der Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 an die hohe k. k. Statthalterei und die k. k. Staatsbuchhaltung erforderlich werdenden Buchbinderarbeiten am 24. September 1863 10 Uhr Vormittags in der k. k. Hilfsämter-Direkzionskanzlei eine öffentliche Lizitazionsverhandlung abgehalten werden wird.

Das Vadium beträgt 150 fl. öst. W.

Die Lizitazionsbedingniße, so wie die betreffenden Fiskalpreise können in der obbenannten Direkzionskanzlei während den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Lemberg, am 5. September 1863.

(1586) **Lizitazions-Ankündigung.** (1)

Nro. 12308. Zur Verpachtung der allgemeinen Fleichverzehrungssteuer im Pachtbezirke Tarnopol für die Verwaltungsperiode vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 und rücksichtlich bis Ende Dezember 1866 wird unter den mittelst der Lizitazions-Ankündigung vom 29. Juli 1863 Zahl 9081 bekannt gemachten Bedingnißen am 18. September 1863 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol die zweite öffentliche Versteigerung abgehalten werden.

Der Ausrufspreis beträgt für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 . . 18187 fl. 88 kr., und für jedes der nächstfolgenden zwei Solarjahre 15589 fl. 61 kr.

Schriftliche mit dem 10% Vadium des jährlichen Ausrufspreises versehene, kouvertirte und wohl versiegelte Offerten sind längstens bis zum Beginn der mündlichen Lizitazion bei dem Vorsteher der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol einzubringen.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Tarnopol, den 31. August 1863.

(1587) **Ankündigung.** (1)

Nro. 16885. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Czernowitz wird bekannt gemacht, daß bei derselben wegen Verpachtung nachstehender Staatsgefälle auf die Dauer vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864, u. z. hinsichtlich der Verzehrungssteuer:

a) Vom Fleisch im Pachtbezirke Sereth mit dem Ausrufspreise pr. 5496 fl. am 21. September 1863 Vormittags.

b) Vom Fleisch und Wein im Pachtbezirke Wisznitz mit dem Ausrufspreise für Fleisch pr. 3769 fl. öst. W., und für Wein pr. 555 fl. öst. W., zusammen pr. 4324 fl. am 21. September 1863 Nachmittags.

c) Vom Fleisch im Pachtbezirke Suczawa mit dem Ausrufspreise pr. 6391 fl. öst. W. am 1. Oktober 1863 Vormittags.

d) Vom Wein und Fleisch im Pachtbezirke Gurahumora mit dem Ausrufspreise vom Fleisch pr. 1936 fl. öst. W. und vom Wein pr. 404 fl. öst. W., zusammen pr. 2340 fl. öst. W. am 1. Oktober 1863 Nachmittags.

e) Vom Fleisch im Pachtbezirke Wama mit dem Ausrufspreise pr. 578 fl. öst. W. am 2. Oktober 1863 Vormittags.

f) Vom Wein im Pachtbezirke Kimpolung mit dem Ausrufspreise pr. 851 fl. öst. W. am 2. Oktober 1863 Nachmittags, und

g) vom Fleisch und Wein im Pachtbezirke Jakubeni mit dem Ausrufspreise für Fleisch pr. 865 fl. öst. W. und vom Wein pr. 248 fl. öst. W., zusammen 1113 fl. öst. W. am 2. Oktober 1863 Nachmittags neuerdings öffentliche Lizitazionen unter den in der Kundmachung vom 6. August 1863 Z. 13389 festgesetzten allgemeinen Bedingungen abgehalten werden, ferner, daß schriftliche Offerten längstens bis zu dem der mündlichen Lizitazion vorhergehenden Tage 6 Uhr Abends überreicht werden müssen, und daß die übrigen Lizitazions-Bedingungen bei dieser k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion eingesehen werden können.

Czernowitz, am 28. August 1863.

(1579) **Edykt.** (1)

Nr. 21596. C. k. sąd krajowy Lwowski niniejszem wiadomo czyni, że w sprawie Laury hr. Borkowskiej imieniem małoletnich spadkobierców po Edwardzie Borkowskim przeciw Erazmowi Wolańskiemu o zapłacenie 892 zł. 50 c. wal. austr. z przyn. celem zaspokojenie tej sumy, przymusowa sprzedaż ciężącej w stanie biernym dóbr Czarnokońce z przeległ. sumy 150000 złr. m. k. w dwóch terminach to j. 30. października 1863 i 4. grudnia 1863 przed południem o godzinie 10ej za cenę wywołania nominalnej wartości 150000 zł. m. k. zezwoloną została. Każdy chęć kupienia mający obowiązany jest 5% ceny wywołania do rąk komisyi licytacyjnej złożyć.

Za kuratora hypotekarnych wierzycieli i tych, którymby uchwała doręczoną być nie mogła, mianuje się p. adwokata Kratera z substytucyą p. adw. Natkesa.

Lwów, dnia 9. lipca 1863.

(1557) **Edikt.** (3)

Nro. 5430. Von dem k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird dem dermalen unbekannten Aufenthaltsortes sich aufhaltenden Israel Landau mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß gegen denselben Abraham J. Donner unterm 14. August 1863 Zahl 5430 ein Gesuch um Erlassung der Zahlungsauflage betreffend der Wechselsumme von 200 fl. öst. W. s. N. G. überreicht habe, welchem mit dem Beschluße vom Heutigen Zahl 5430 auch willfahrt worden ist.

Da der Wohnort des Belangten unbekannt ist, so wird demselben der Advokat Dr. Warteresiewicz mit Substituirung des Advokaten Dr. Mijakowski auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Złoczow, den 26. August 1863.

(1511) **Kundmachung** (3)

an die Gläubiger des Handlungshauses unter der Firma: B. D. Neranzi in Brzeżany.

In der mit dem Beschluße vom 10. Juni 1863 Z. 3920 eingeleiteten Vergleichs-Verhandlung des Handlungshauses unter der Firma: B. D. Neranzi & Comp. in Brzeżany wird im Grunde §. 23 des Gesetzes vom 27. Dezember 1862 R. G. B. 97 zur Anmeldung an diese Vergleichsmasse der Termin bis zum 22. September 1863 einschließig festgesetzt, und sämmtliche Gläubiger aufgefordert, bis zum obigen Zeitpunkte ihre aus was immer für einem Rechtsgrunde herrührenden Forderungen, insoferne sie es noch nicht gethan haben, in der Amtskanzlei des gefertigten k. k. Notars so gewiß schriftlich anzumelden, widrigens sie, im Falle ein Ausgleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Ausgleichs-Verhandlung unterliegenden Vermögen, insoferne ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrechte bedeckt sind, ausgeschlossen werden, und den in den §§. 35, 36, 38 und 39 des obbezogenen Gesetzes bezeichneten Folgen unterliegen würden.

Brzeżany, am 22. August 1863.

Ferdinand Ritter v. Szydłowski,
k. k. Notar als delegirter Gerichtskommissär.

Obwieszczenie

do wierzycieli domu handlowego pod firmą: B. D. Neranzi w Brzeżanach.

W postępowaniu ugodnem z wierzycielami domu handlowego pod firmą: B. D. Neranzi & Comp. w Brzeżanach na mocy uchwały c. k. sądu obwodowego w Złoczowie z dnia 10. czerwca 1863 do l. 3920 wprowadzonem, wyznacza się stosownie do §. 23 ustawy prawnej z dnia 27. grudnia 1862 termin do dnia 22. września 1863 włącznie, w którym to czasie wierzyciele wspomnionego domu handlowego swoje z jakiegokolwiekbądź tytułu wynikające należności u podpisanego c. k. notaryusza, jeśli to dotychczas nie uczynili, tem pewniej pisemnie podać mają, ile że w przeciwnym razie, gdyby ugoda do skutku przyszła, niezgłaszający się wierzyciele, których wierzytelności prawem zastawu nie są pokryte, z zaspokojenia z całego majątku rozprawie ugody ulegającego, wyłączeni zostaną, i skutkom §§. 35, 36, 38 i 39 powyż powołanego prawa ulegną.

Brzeżany, dnia 22. sierpnia 1863.

Ferdynand Szydłowski,
c. k. notaryusz jako deleg. komisarz sądowy.

(1563) **Edikt.** (2)

Nro. 35229. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 8ten April 1847 protokollirte Firma: „A. Mańkowski" für eine Spezereiwaarenhandlung zum Handels-Register angemeldet, und am 28ten August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 27. August 1863.

(1564) **Edikt.** (2)

Nro. 35230. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kund gemacht, daß die am 2. November 1843 protokollirte Firma „Anton Kirschner" für eine Möbel- und Galanteriewaarenhandlung zum Handels-Register angemeldet und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 27. August 1863.

(1565) **Edikt.** (2)

Nro. 35232. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 24. Februar 1846 protokollirte Firma „Konstantin Iskierski" für eine Eisen- und Nürnbergerwaarenhandlung zum Handels-Register angemeldet und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 27. August 1863.

(1562) **Edikt.** (2)

Nro. 35228. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die Firma „Ludwig Ebenberger" für das Apothekergewerbe zum Handelsregister angemeldet und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 27. August 1863.

(1566) **Edikt.** (2)

Nro. 36092. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 2ten Jänner 1834 protokollirte Firma „Johann Klein" zum Handelsregister angemeldet, und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 27. August 1863.

(1568) **Lizitazions-Ankündigung.** (2)

Nro. 8317. Die k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Stanislau veräußert im Namen des hohen Aerars mit Vorbehalt der höheren Genehmigung nachstehende Realitäten:

A. Das ehemalige Rittmeistersquartier sammt Garten und Reitschule in Tyśmienitz im Schätzungswerthe von 2610 fl. 38 kr. österr. Währ., wovon auf die Rittmeisterswohnung sammt Nebengebäuden und Hofraum 2241 fl. 75 kr., auf den Garten 243 fl. 5 kr. und auf die Reitschule 125 fl. 58 kr. öst. W., falls jemand diese Objekte einzeln zu erstehen wünschte, entfallen würden;

B. einer ehemaligen Kontrakzions-Stallung in Tyśmienitz im Schätzungswerthe von 580 fl. 30 kr. öst. W.;

C. das ehemalige Stabsoffiziersquartier Nro. 1 in Mariampol im Schätzungswerthe von 1978 fl. 12 kr. öst. W.;

D. das ehemalige Rittmeistersquartier Nr. 2 in Mariampol im Schätzungswerthe von 1264 fl. 68 kr. öst. W.;

E. das ehemalige Subaltern-Offiziersquartier Nro. 3 Katastral Nr. 9 und das ehemalige Subaltern-Offiziersquartier Nro. 4 Katastral Nro. 10 in Mariampol, beide Realitäten zusammen im Schätzungswerthe von 1326 fl. 75 kr.;

F. der ehemaligen Kontrakzionsstallung Nr. 1 in Mariampol, im Schätzungswerthe von 806 fl. 68 kr., endlich

G. der ehemaligen Kontrakzionsstallung Nr. 2 in Mariampol im Schätzungswerthe von 800 fl. 66 kr. öst. W.

Die Lizitazion wird bezüglich der Realitäten ad a) und b) am 10. September 1863, ad c) und d) am 11. September 1863, ad e) am 16. September 1863, ad f) und g) am 17. September 1863 jedesmal um 9 Uhr Früh und 3 Uhr Nachmittag bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Stanislau abgehalten werden.

Schriftliche, mit dem 10%tigen Vadium versehene, wohl versiegelte Offerte sind bis zu dem unmittelbar der Lizitazion auf die betreffende Realität vorangehenden Tage bis 6 Uhr Abends beim Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion zu überreichen, bei welcher auch die weiteren Lizitazionsbedingnisse, worunter insbesondere jene gehört, daß Israeliten, welche nicht die Besitzfähigkeit solcher Realitäten im Sinne des §. 1 der kaiserlichen Verordnung vom 18. Februar 1860 (R. G. Bl. Nr. 44) nachzuweisen vermögen, von der Lizitazion ausgeschlossen sind, eingesehen werden können.

Bezüglich der Veräußerung jener hier erwähnten Realitäten, bei denen die öffentliche Lizitazionsverhandlung keinen günstigen Erfolg haben sollte, wird bei der gedachten k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion am 18ten September 1863 die Verhandlung aus freier Hand stattfinden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Stanislau, am 24. August 1863.

(1544) **Konkurs** (3)

der Gläubiger des hierortigen Geschäftsmannes Abraham J. Springer.

Nro. 35076. Von dem k. k. Landesgerichte zu Lemberg wird über das gesammte Vermögen des hierortigen Geschäftsmannes Abraham J. Springer der Konkurs eröffnet. Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmasse-Vertreter Hrn. Dr. Hönigsmann, für dessen Stellvertreter Herr Dr. Rechen ernannt wurde, bei diesem Landesgerichte bis Ende Oktober 1863 anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehort werden würde, und Jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensazionsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensazions-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögens-Verwalters und der Gläubiger-Ausschüsse wird die Tagsatzung auf den 6. November 1863 Vormittags 10 Uhr bei diesem Landesgerichte anberaumt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 31. August 1863.

(1567) **Edikt.** (1)

Nro. 35667. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 23ten Mai 1848 protokollirte Firma „Johann Schumann" zum Handelsregister angemeldet und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 27. August 1863.

(1561) **Edikt.** (2)

Nr. 28839. Vom k. k. Landesgerichte wird dem Mediz. Dr. Adolf (Abraham) Blassberg mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben die k. k. Finanz-Prokuratur Namens der öffentlichen Staatsverwaltung wegen unbefugter Auswanderung eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mittelst Bescheid vom 10. August 1863 Z. 28839 eine Frist von 90 Tagen zu der unter Strenge des §. 32 G. O. zu erstattenden Einrede bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten Med. Dr. Adolf (Abraham) Blasberg unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Rechen mit Substituirung des Landes-Advokaten Dr. Mahl als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 10. August 1863.

(1550) **Edykt.** (2)

Nr. 20976. C. k. sąd krajowy Lwowski niniejszym edyktem do powszechnej wiadomości podaje, że wskutek prośby Jędrzeja Gergowicha na zaspokojenie wygranej przeciw małżonkom Agnieszce i Franciszkowi Szczepankiewiczom właściwie spadkobiercom Franciszka Szczepankiewicza sumy 500 złr. m. k. czyli 525 zł. w. a. z procentami po 6% od dnia 3. lutego 1857 rachować się mającemi i kosztami egzekucyjnemi w ilości 4 zł 10 kr. m. k. czyli 4 zł. 37½ c. w. a., 15 zł. 80 c. w. a. i 43 zł. 96 c. w. a. przyznanemi, zezwala się publiczna egzekucyjna sprzedaż 3/9 części realności we Lwowie pod Nr. 339 4/4 położonej, Agnieszce i Franciszkowi Szczepankiewiczom należącej.

Sprzedaż odbędzie się d. 25. września r. b. o godzinie 10ej przed południem, na którym realność ta, to jest 3/9 części tejże i niżej ceny kupna się sprzeda.

Lwów, dnia 23. lipca 1863.

(1556) **Edikt.** (2)

Nro. 3537. Mendel Ostersetzer und Salamon K. Margulies, Brodyer Geschäftsleute, haben wider Nachman Lehrner das Gesuch sub praes. 20. Juni 1863 Zahl 3537 mit der Aufforderung hiergerichts überreicht, binnen 30 Tagen den Nachweis zu liefern, daß die zu Gunsten des Nachman Lehrner ob der Realität sub Nro. 233 in Brody seit dem Jahre 1795 pränotirte Forderung gerechtfertiget

sei, oder in der Rechtfertigung schwebe, widrigens solche über ferneres Anlangen der Bittsteller gelöscht werden soll. Diesem Gesuche wurde willfahrt, und zur Vertretung des dem Leben und dem Wohnorte nach unbekannten Nachman Lehrner oder für den Fall seines Ablebens seiner dem Namen und dem Aufenthalte nach unbekannten Erben, der h. o. Advokat Herr Dr. Landau bestellt.

Die vorgenannten Belangten werden daher erinnert, entweder persönlich den geforderten Nachweis zu liefern, oder die dießfälligen Behelfe dem bestellten Kurator mitzutheilen, widrigens sie sich die Folgen der Versäumung selbst beizumessen haben werden.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Broyd, am 20. August 1863.

(1552) **Edikt.** (2)

Nro. 25208. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte in Zivilsachen wird bekannt gemacht, daß zur Hereinbringung der von der Feige Mintzeles gegen Jakob Allerhand und Rifke Reiss ersiegten Summe von 975 fl. KM. oder 1023 fl. 75 kr. öst. W. s. N. G. die exekutive Feilbiethung der hypothezirten, dem Jakob Allerhand und der Rifke Reiss gehörigen Realität KN. 60 & 61 3/4 in 2 Terminen, und zwar am 15. Oktober und 12. November 1863 jedesmal um 4 Uhr Nachmittags unter nachstehenden Bedingungen hiergerichts stattfinden werde:

1) Zum Ausrufspreise wird der Schätzungswerth pr. 11873 fl. 95 kr. angenommen.

2) Wer bei der Lizitazion mitbiethen will, ist verpflichtet, ein 10% Vadium im runden Betrage von 1188 fl. österr. Währung und zwar, entweder im Baren oder in Sparkassabücheln oder in Pfandbriefen der galiz.-ständischen Kreditanstalt oder in Grundentlastungsobligazionen und die Pfandbriefe und Obligazionen nach dem Kurse des Erlagstages, jedoch nie über den Nominalwerth berechnet, zu Handen der Lizitazions-Kommission zu erlegen.

Das Vadium wird dem Ersteher in den Kaufpreis eingerechnet, den übrigen Lizitanten gleich nach der Lizitazion zurückgestellt werden.

3) Sollte bei diesen zwei Terminen die Realität nicht wenigstens um den Schätzungswerth veräußert werden können, dann wird Behufs Festellung der erleichternden Lizitazions-Bedingungen nach den Bestimmungen der §§. 148 und 152 der Gerichtsordnung die Tagsatzung auf den 19. November 1863 um 4 Uhr Nachmittags angeordnet, zu welcher die Hypothekargläubiger mit dem Anhange vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden zur Mehrheit der Stimmen der Erscheinenden gezählt werden.

4) Bezüglich des Tabularstandes werden die Kauflustigen auf den in der Registratur erliegenden Grundbuchsauszug, allwo sie auch den Schätzungsakt, und die Lizitazions-Bedingungen einsehen oder in Abschrift erheben können, und rücksichtlich der aushaftenden Steuern an das k. k. Steueramt gewiesen.

Lemberg, am 29. Juli 1863.

Edykt.

Nr. 25208. C. k. sąd krajowy Lwowski w sprawach cywilnych podaje niniejszym do wiadomości, że pod następującemi warunkami w dwóch terminach, to jest: w dniach 15. października i 12. listopada 1863, każda raza o 4ej godzinie po południu odbędzie się publiczna przymusowa sprzedaż realności hypotekowanych, pod licz. 60 i 61 3/4 we Lwowie położonych, Jakóba Allerhand i Rifki Reiss własnych, na zaspokojenie wierzytelności Feigi Mintzeles przeciw Jakóbowi Allerhand i Ryfce Reiss wywalczonej sumy 975 złr. m. k. czyli 1023 zł. 75 c. w. a. z p. n.

1) Cenę wywołania podług ceny szacunkowej stanowi się na 11873 zł. 95 c. w. a.

2) Każdy licytować chcący obowiązany jest złożyć do rąk komisyi licytacyjnej 10% wadyum w okrągłej sumie 1188 zł. w. a. i to albo w gotowiźnie lub w książeczkach kasy oszczędności, lub w listach zastawnych galic. instytutu kredytowego lub nareście w obligacyach indemnizacyjnych, listy zastawne i obligacye podług kursu dnia wkładki, jednak nigdy nad nominalną wartość obliczone, wadyum policzy się kupicielowi w cenę kupna, reszty licytantom zaś zwrócone zostanie zaraz po skończonej licytacyi.

3) Na wypadek gdyby na tych dwóch terminach przynajmniej za cenę szacunkową realność sprzedaną niezostała, przyznacza się do ułożenia zwalniających warunków podług §§. 148 i 152 p. c. termin na 19. listopada 1863 o 4ej godzinie po południu, na który wzywają się kredytorowie hypoteczni z tym dodatkiem, że nieobecnych do większości głosów obecnych się policzy.

4) Co do stanu tabularnego odsela się chęć kupienia mających do wyciągu tabularnego w registraturze zachowanego, gdzie także akt oszacowania i warunki licytacyi przeglądnąć lub odpisać sobie mogą, co do podatków resztujących odseła się chęć kupienia mających do c. k. urzędu podatkowego.

Lwów, dnia 29. lipca 1863.

(1569) **Edykt.** (2)

Nr. 1255. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Krośnie wiadomo czyni, że w dniu 30. października 1860 Jan Machnik, gospodarz gruntowy z Suchodoła z pozostawieniem ostatniej woli rozporządzenia zeszedł z tego świata.

Ponieważ miejsce pobytu najstarszego syna Jędrzeja Machnika, sądowi jest niewiadome, a zatem wzywa się tegoż, aby w przeciągu roku od niżej naznaczonego dnia w tutejszym c. k. sądzie tem pewniej zgłosił się, ile w przeciwnym razie pertraktacya spadkowa z deklarowanemi spadkobiercami, z ustanowionym dla nieobecnego kuratorem przeprowadzoną by została.

Z c k. sądu powiatowego.

Krosno, dnia 20. sierpnia 1863.

(1555) **Edykt.** (2)

Nr. 17413. Ces. król. sąd krajowy Lwowski uwiadamia, że w sprawie Teresy Nawrockiej przeciw Klarze Tymińskiej o oddanie 1/14 części spadku po Annie Prohaskiej pozostałego i usprawiedliwienie prenotacyi uchwałą byłego magistratu Lwowskiego z dnia 24. marca 1854 do l. 4685 na prośbę Teresy Nawrockiej do dalszej rozprawy, mianowicie do wniesienia obrony został przeznaczony termin nowy na 14. października 1863 o godzinie 11ej przed południem.

Ponieważ teraźniejsze miejsce pobytu Klary Tymińskiej nie jest wiadome i żadnego pełnomocnika do swego zastępstwa nieoznajmiła, przeto tak dla niej, jak też na wypadek jej śmierci jej z nazwiska i pobytu niewiadomym spadkobiercom postanawia się p. adw. dr. Krattera z substytucyą p. adw. dr. Pfeiffera, z którym w razie niezgłoszenia się Klary Tymińskiej osobiście lub przez wykazanego pełnomocnika, dalej sprawa powyższa na jej koszta i niebezpieczeństwo przeprowadzoną zostanie.

Lwów, dnia 6. lipca 1863.

(1570) **Lizitazions-Kundmachung.** (2)

Nro. 16375. Von Seite der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Czernowitz wird hiemit bekannt gemacht, daß bei derselben am 22. September 1863 um 9 Uhr Vormittags eine öffentliche Lizitazion zum Erkaufe von Achthundert Zentnern und von Hundert Zentnern kalzionirter Holzpotasche mittelst schriftlicher Offerten stattfinden wird.

Die Offerten, welche auf jeden der obangeführten 2 Vorräthe abgesondert gestellt werden müssen, sind mit dem Vadium á 1 fl. öst. W. pr. Zentner im Baren oder in Staatspapieren nach dem Kurse zu belegen, und sind hieramts bis längstens 21. September 1863 6 Uhr Abends zu überreichen. Später überreichte Offerten werden nicht berücksichtiget. In der Offerte muß die Erklärung, daß ich der Offerent allen Lizitazions-Bedingnißen unterziehe, enthalten, dieselbe muß überdies mit dem besagten Angelde belegt sein, und es muß darin der für einen netto Wiener Zentner angebothene Betrag, wornach der Kaufschilling für das ganze zu erkaufende Quantum berechnet werden soll, sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt sein. Die Uebergabe dieser Potasche und zwar jene mit Achthundert Zentnern erfolgt in dem Magazine zu Solka und Fürstenthal, jene dagegen von Hundert Zentnern in dem Magazine zu Czudyn und das erstandene Quantum ist binnen 30 Tagen nach der Bestätigung des Anbothes zu bezahlen und zu übernehmen.

Die sonstigen Lizitazions-Bedingnisse können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion während den gewöhnlichen Amtsstunden jederzeit eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Czernowitz, am 22. August 1863.

Obwieszczenie licytacyi.

Nr. 16375. Ze strony c. k. obwodowej dyrekcyi finansów w Czerniowcach czyni się wiadomo, iż w wyż spomnionym urzędzie odbędzie się dnia 22. września 1863 o godzinie 9ej przed południem publiczna licytacya ośmiu set cetnarów i stu cetnarów kalcyonowanego potaszu drzewnego, a to przez pisemne oferty.

Oferty mają być podane osobno na każdą z wyż wymienionych dwóch ilości potażu na sprzedaż wystawionego, do każdej oferty ma być dołączone wadyum w ilości po 1 zł. w. a. od każdego cetnara w gotówce lub w papierach państwa, obliczonych wedle bieżącego kursu, oferty te mają być podane najpóźniej dnia 21. września 1863 do godziny 6ej wieczorem. Później podane oferty nie będą uwzględnione. Każda oferta ma zawierać oświadczenie, że oferent poddaje się wszystkim warunkom licytacyi, ma być nadto zaopatrzona wyż wymienionym zadatkiem i musi być w każdej z nich wyrażona tak liczbami jako też słowami cena ofiarowana za jeden netto wiedeński cetnar potażu, według czego będzie następnie obliczona cena kupna za całą ilość zalicytowanego potażu. Oddany będzie tenże potaż nabywcy, mianowicie ośmset cetnarów w mamagazynie w Solce i Fürstenthalu, a zaś sto cetnarów w magazynie w Czudyniu. Zalicytowana ilość ma być w 30 dni po zatwierdzeniu licytacyi zapłacona i odebrana.

Resztę warunków licytacyi można przejrzeć w c. k. obwodowej dyrekcyi finansów w każdym czasie w godzinach kancelaryjnych. Z c. k. obwodowej dyrekcyi finansów.

Czerniowce, dnia 22. sierpnia 1863.

(1559) **Edykt.** (2)

Nr. 40069. C. k. sąd krajowy Lwowski na prośbę Józefa Breuer niniejszym edyktem uwiadamia, że weksel przez Józefa Breuera na własną ordrę ddto. Gródek dnia 17. maja 1847 na sumę 1000 złr. m. k. wystawiony, a przez Józefa Göttingera do zapłaty na dzień 17. sierpnia 1847 przyjęty, wedle podania zatracony został.

Wzywa się przeto posiadacza opisanego wekslu, ażeby tenże takowy w przeciągu 45 dni sądowi przedłożył, i przysługujące mu prawo do posiadania onegoż udowodnił, gdyż w razie przeciwnym po bezskutecznym upływie tego terminu na powtórne żądanie proszącego wspomniony weksel za amortyzowany zostanie uznany.

Lwów, dnia 31. grudnia 1862.

(1581) **Edikt.** (1)

Nro. 35964. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kund gemacht, daß die am 23. Oktober 1861 protokollirte Firma Joachim Hochfeld zum Handelsregister angemeldet, und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 27. August 1863.

(1580) **Edikt.** (1)

Nro. 36091. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 15. April 1858 protokollirte Firma Jakob Kronstein zum Handelsregister angemeldet, undz am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 27. August 1863.

(1543) **II. Einberufungs-Edikt.**

Nro. 7374. Moses Laster aus Sniatyn, welcher sich unbefugt außer den österreichischen Staaten aufhält, und der ersten Aufforderung zur Rückkehr nicht Folge geleistet hat, wird hiemit zum zweiten Male aufgefordert, binnen einem Jahre, von der Einschaltung des ersten Einberufungs-Ediktes in die Landes-Zeitung, zurückzukehren, und seine Rückkehr zu erweisen, widrigens gegen ihn das Verfahren wegen unbefugter Auswanderung nach dem Patente vom 24. März 1832 eingeleitet werden müßte.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Kołomea, am 25. August 1863.

II. Edykt powołujący.

Nr. 7374. C. k. władza obwodowa wzywa niniejszym Mojżesza Lastera z Sniatyna, który bez pozwolenia za granicą przebywa, i pierwszemu wezwaniu do powrotu nie odpowiedział, po raz drugi, aby w przeciągu roku, rachując od dnia umieszczenia pierwszego edyktu powołującego w urzędowej Gazecie Lwowskiej, do kraju powrócił, i z powrotu tego się wykazał, inaczej ściągnie na siebie za niepozwolone wydalenie się z kraju postępowanie podług przepisów patentu emigracyjnego z dnia 24. marca 1832.

Z c. k. władzy obwodowej.

Kołomyja, dnia 25. sierpnia 1863.

(1577) **Lizitazions-Ankündigung.** (1)

Nro. 12676. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Sambor wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wegen Verpachtung der nachbezeichneten Mauthstazionen:

Post-Nro.	Namen der Mauthstazionen und ihre Eigenschaften	Tarifsätze der Wegmaut nach Meilen	Tarifsätze der Brückenmauth nach der Klasse	Ausrufspreis für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezemb. 1864 fl.	Ausrufspreis für d. Sonnenjahr 1865 oder 1866 jährl. fl.	Tag und Stunde der mündlichen Versteigerung	10% Vadium fl.	Anmerkung
1	Chyrów, Weg- und Brückenmaut	2	I.	3966	3400	16. Sept. 1863 von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags	397	Schriftliche Offerten können längstens bis zum incl. 16. September 1863 9 Uhr Vormittags überreicht werden.
2	Strzelbica, detto	2	II.	4666	4000		467	
3	Radłowice, detto	2	III. und II.	7408	6350		741	
4	Lisznia, Brückenmaut	—	I.	2172	1862	17. Sept. detto	218	
5	Sianki, Wegmaut	3	—	665	570		67	
6	Rozłucz, Weg- und Brückenmaut	2	III.	1283	1100		129	
7	Strzyłki, detto	2	III.	2683	2300	18. Sept. detto	269	
8	Sambor, Wegmaut	2	—	4083	3500		409	
9	Koniuszki, Weg- und Brückenmaut	2	I.	5483	4700		549	

auf die Dauer vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 oder auch auf die Sonnenjahre 1865 oder 1865 und 1866 an den bezeichneten Tagen unter den, in der Lizitazions-Kundmachung der hohen k. k. Finanz-Landes-Direkzion ddto. Lemberg, 21. Juli 1863 Zahl 20918 enthaltenen Bedingnissen, Lizitazionen werden abgehalten werden.

Nach Beendigungen der mündlichen Lizitazion auf einzelne Mautstazionen wird am 21. September 1863 die mündliche Versteigerung der Mauth-Komplexe und sofort die Eröffnung der schriftlichen Offerten stattfinden.

Die Pachtbedingnisse können in der Registratur der hohen k. k. Finanz-Landes-Direkzion in Lemberg, hieramts, und bei den Finanzwache-Kommissären des Lemberger Verwaltungs-Gebietes eingesehen werden.

Sambor, am 1. September 1863.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 12676. C. k. dyrekcya skarbowa w Samborze podaje do publicznej wiadomości, że się w celu wydzierzawienia niżej wykazanych stacyi drogowych i mostowych myta, jako to:

Liczba bieżąca	Nazwy stacyi mytowych z ich właściwościami	Taryfa myta drogowego podług mil	Taryfa myta mostowego podług klasy	Cena wywołalna na czas od 1. listopada 1863 do ostatniego grudn. 1864 zł.	Cena wywołalna na rok słon. 1865 i 1866 rocznie po zł.	Dzień i godzina licytacyi	Poręka 10% towa zł.	Uwaga
1	Chyrów, myto drogowe i most.	2	I.	3966	3400	16. września 1863 od godz. 9. zrana do 6. po poł.	397	Pisemne oferty można najdalej do 16. września do 9. godz. przed południem wnieść.
2	Strzelbica, detto	2	II.	4666	4000		467	
3	Radłowice, detto	2	III. i II.	7408	6350		741	
4	Lisznia, myto mostowe	—	I.	2172	1862	17go jak wyżej	218	
5	Sianki, myto drogowe	3	—	665	570		67	
6	Rozłucz, myto drog. i mostowe	2	III.	1283	1100		129	
7	Strzyłki, detto	2	III.	2683	2300	18go jak wyżej	269	
8	Sambor, myto drogowe	2	—	4083	3500		409	
9	Koniuszki, myto drogowe i most.	2	I.	5483	4700		549	

licytacye odbędą na czas od 1. listopada 1863 do ostatniego grudnia 1864, lub też i na lata słoneczne 1865 lub 1865 i 1866 w dniach wyżej wyznaczonych pod warunkami zawartemi w ogłoszeniu licytacyi wysokiej c. k. dyrekcyi skarbowej krajowej z dnia 21. lipca 1863 do l. 20918.

Po ukończeniu ustnych licytacyi na pojedyncze stacye mytowe, odbędzie się 21. września 1863 ustna licytacya na myta w tak zwanych kompleksach, a potem roztworzeniem ofert pisemnych.

Warunki dzierzawy w registraturze wysokiej c. k. dyrekcyi skarbowej krajowej we Lwowie, w tutejszym urzędzie i u c. k. komisarzy straży skarbowej okręgu administracyjnego Lwowskiego przejrzeć można.

Sambor, dnia 1. września 1863.

(1553) **Lizitazions-Ankündigung.** (3)

Nro. 26069. Am 21. September 1863 wird beim k. k. Kameral-Wirthschaftsamte in Spass zur Verpachtung der Propinazionsgerechtsame in den in 8 Sekzionen getheilten, zur Reichsdomaine Spass gehörigen Dörfern auf die Zeit vom 1. November 1863 bis letzen Oktober 1866 eine öffentliche Lizitazion abgehalten werden.

Der Ausrufspreis des einjährigen Pachtschillings beträgt für alle Sekzionen zusammen 5078 fl. 53 kr. öst. W., das Vadium dagegen, welches jeder Lizitant beizubringen hat, 10% des Ausrufspreises.

Es werden auch schriftliche, mit dem Vadium belegte, eigenhändig geschriebenen oder doch eigenhändig gefertigte Offerten bis 6 Uhr Abends des der Lizitazion vorhergehenden Tages beim Spasser k. k. Kameral-Wirthschafsamte angenommen.

Aerarialrückständler, bekannte Zahlungsunfähige, Minderjährige, und alle, welche gesetzlich keine giltigen Verträge schließen können, endlich jene, welche wegen eines Verbrechens aus Gewinnsucht in Untersuchung gestanden und nicht für unschuldig erklärt worden sind, werden von der Lizitazion und Pachtung ausgeschlossen.

Die näheren Lizitazions-Bedingungen können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Sambor und bei dem k. k. Kameral-Wirthschaftsamte eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion.

Lemberg, am 23. August 1863.

(1582) **Edikt.** (1)

Nro. 35231. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kund gemacht, daß die am 4. Dezember 1862 protokollirte Firma Leib Jättes für eine gemischte Waarenhandlung zum Handelsregister angemeldet, und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 20. August 1863.